

SG KEMPENICH - SG AHRTAL HÖNNINGEN 11 : 0 (5:0)

Letzes Aufgebot verabschiedet sich mit schlechtester Saisonleistung in die Sommerpause.

Zum letzten Spiel der diesjährigen B-Klassen Saison führte der Wer zur SG-Kempenich. Bereits vor der Partie wurde dem Meister und Aufsteiger in die A-Klasse ein Präsent in Form eines alkoholischen Getränkes übergeben. Dies sollte jedoch nicht das letzte Geschenk gewesen sein, welches die SG Ahrtal an diesem frühen Nachmittag auf dem Rasenplatz in Kempenich den Gastgebern machte. Bereits nach gut einer viertel Stunde lag man bei bereits mit 0 : 3 hinten. Nach einem Flankenball besorgte man per Eigentor die 1 : 0 Führung für Kempenich (8.). Nach einem langen Ball in die Spitze und einer Unstimmigkeit in unserer Hintermannschaft stand es 0 : 2 (11.) und die Gastgeber legten nach 17 Minuten zum 0 : 3 nach, nachdem sich die Gastgeber den Ball frei in der Box zuspiesen konnten. Das 0 : 4 war die Folge einer zu kurzen Rückgabe zu unserm Torhüter, als ein Stürmer der Heimmannschaft eher am Ball war und ins leere Tor einschob. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff dann noch das 0 : 5, als ein Ball wiederum in der Box nicht geklärt werden konnte und der Gastgeber 16 Meter vor dem Tor frei zum Abschluss kam.

Auch nach der Pause war unsere Elf in allen Belangen unterlegen. Kempenich erhöhte in der 49. Minute nach einem satten Schuss auf 6 : 0. Auch das 0 : 7 resultierte aus einem Fernschuss von der Strafraumkante, als wieder ein Spieler der Gastgeber frei zum Abschluss kam (64.). Trotz des klaren Spielstandes spielte Kempenich weiterhin konzentriert nach vorne und unsere Mannschaft ließ es über sich ergehen. Zwischen der 72. und 76. Minute fing sich unsere Elf weiter 4 Gegentore zum 0 : 11. Trotz weiterer guter Chancen für das Heimteam blieb es bis zum Ende bei diesem deutliche Ergebnis.

Fazit:

Zu keiner Zeit des Spiels hatte man auch nur den Hauch einer Chance gegen den Meister aus Kempenich. Keiner unserer Spieler konnte auch nur annähernd seine normale Leistung abrufen und so ließ man Kempenich spielen, was diese auch ausnutzten. Am Ende hatte man sogar noch Glück, dass Kempenich noch zahlreiche 100%-ige liegen ließ, sonst wäre ein noch größeres Debakel möglich gewesen.